

Erfahrungsbericht – Erasmus-Auslandssemester Maynooth University WS 2019/2020

1. Vor dem Auslandsaufenthalt

Einige Wochen nach der Zusage des Platzes durch die Erasmus-Koordinatoren erhält man eine E-Mail von den Erasmusbeauftragten der Maynooth University. Dort erhält man erste allgemeine Informationen sowie einen Erasmus-Factsheet mit weiteren relevanten Informationen rund um das Erasmus-Auslandssemester (z.B. zum genauen Vorlesungsstart, der Orientierungswoche, den relevanten Ansprechpartnern und sonstigen interessanten Infos). Außerdem findet sich dort ein Link, über den man sich noch einmal offiziell an der Maynooth University einschreiben muss, um den Erasmus-Platz auch tatsächlich zu erhalten. Zudem ist es notwendig, eine Auslandsrankenversicherung für das Semester abzuschließen. Ein entsprechender Nachweis muss dafür zu einem bestimmten Zeitpunkt ebenfalls über einen Link online hochgeladen werden.

Des Weiteren ist es nötig, das Learning Agreement auszufüllen sowie die nötigen drei Unterschriften zur Zustimmung einzusammeln, um dieses fristgerecht einreichen zu können. Hierfür lassen sich auf der Seite der Maynooth University die für Erasmus-Studenten angebotenen Kurse des letzten Semesters einsehen, um so den Prozess der Auswahl der Kurse etwas zu beschleunigen (<https://www.maynoothuniversity.ie/international/study-maynooth/available-courses>). Ob es sich bei den Kursen um einen Bachelor- oder Masterkurs handelt, erkennt man dabei an der Kennung des Moduls. Alle Module, deren Zahlenkennung mit 1 bis 3 anfangen, sind Bachelorkurse, während die 4 für Bachelorkurse 4. Studienjahr steht und die Zahlen 5 bis 6 Masterkurse kennzeichnen (Bsp.: CS401: Bachelorkurs 4. Studienjahr, ST684: Masterkurs). Die auf der Internetseite veröffentlichten Kurse sind jedoch Änderungen vorbehalten. Eine genaue „Einschreibung“ in die gewünschten zu belegenden Kurse ist in einem bestimmten Zeitraum kurz vor dem Beginn der Vorlesungen möglich. Dafür wird erneut über das International Department der Maynooth University ein Link verschickt, über welchen sich in die Kurse eingetragen werden kann. Spätere Änderungen nach Vorlesungsstart sind dann jedoch bis zu einer bestimmten Frist immer noch möglich.

Ansonsten ist es im Vorfeld noch wichtig, die Flüge nach Dublin zu buchen. Mit Ryan Air oder Air Lingus bekommt man, wenn man rechtzeitig schaut, häufig noch günstige Flüge. Ab Dublin ist es dann sehr einfach möglich, nach Maynooth zu gelangen, da es einen speziellen Shuttle-Service gibt, der sich auch online im Voraus buchen lässt. Dieser nennt sich Airport

Hopper. Ein Fahrt kostet hier um die 11 Euro und man wird direkt nach Maynooth gefahren. (<https://airporthopper.ie>) Eine Fahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln ist auch möglich, jedoch sehr viel umständlicher und dauert entsprechend auch länger.

2. Unterkunft/Wohnen

Um stressfrei eine Unterkunft zu finden, sollte man mit der Suche möglichst früh beginnen. Es gibt ein Studentenwohnheim, gegen welches ich mich jedoch aus verschiedenen Gründen entschieden habe. Zunächst ist die Miete für das Wohnheim extrem teuer. Dabei ist zu erwähnen, dass die Mieten im Raum Dublin und Maynooth allgemein recht teuer sind. Allerdings ist der Komfort und die Ausstattung, die man im Wohnheim bekommt, für den Preis meiner Meinung nach viel zu gering. Die Plätze sind dennoch sehr beliebt, sodass die Wahrscheinlichkeit überhaupt einen Platz zu bekommen, sehr gering ist. Versuchen kann man es natürlich trotzdem. Das ist letztlich ja jedem selbst überlassen. ☺

Es gibt jedoch noch viele weitere Möglichkeiten, eine Unterkunft zu finden. Von der Uni aus gibt es das Portal „Studentpad“, welches nach der Bewerbungsfrist für die Wohnheimplätze freigeschaltet wird. Dort können Privatpersonen, Zimmer oder Wohnungen speziell für Studenten der Maynooth University anbieten. Daneben besteht auch die Möglichkeit, ein Zimmer in einer Gastfamilie zu finden. Für diese Option habe ich mich letztlich entschieden und kann diese nur weiterempfehlen. Da man als Erasmusstudent hauptsächlich mit Erasmus-Studenten zu tun haben wird, bietet sich so die Möglichkeit an, einen Kontakt zu den Einheimischen zu finden, was auch sehr spannend sein kann. Zimmer in Gastfamilien findet man bspw. auch in dem „Studentpad“-Portal der Maynooth Uni, aber auch über verschiedene Facebook-Gruppen (z.B. <https://www.facebook.com/groups/maynoothaccom/>). Es gibt jedoch auch einige Internetseiten, die bei der Vermittlung von Studenten an Gastfamilien unterstützen. Hier hilft Google weiter. Zuletzt lässt sich noch erwähnen, dass viele Studenten auf umliegende Orte rund um Maynooth ausweichen müssen. Maynooth ist eine unheimlich kleine Stadt mit extrem vielen Studenten, jedoch leider viel zu wenig Wohnmöglichkeiten. Da es jedoch gute Busanbindungen gibt, ist es kein Problem, in einen umliegenden Ort auszuweichen. Bei der Suche also auch in diesem Punkt möglichst offen zu sein, macht einem die Suche sicherlich einfacher.

3. Universität

Der Campus der Maynooth University ist in zwei Bereiche aufgeteilt. Den North- und den South-Campus. Dabei gibt es eine Hauptbibliothek für alle Studenten zusammen. Diese ist zwar

sehr schön und hat sogar vorne im Eingangsbereich einen Starbucks. Allerdings wird es zu den Hauptlernphasen dementsprechend voll und man sollte unbedingt früh genug da sein, falls man einen Platz bekommen möchte.

Eine Unterrichtseinheit beträgt 1 Stunde. Es gibt keine akademische halbe Stunde, sodass man sich, falls man mehrere Vorlesungen hintereinander hat, oftmals sehr beeilen muss. Dies gilt allerdings nicht nur für die Studenten, sondern auch die Dozenten. Diese kommen daher oftmals auch zu spät oder warten extra ein paar Minuten länger, bevor sie beginnen. Insgesamt sind die Vorlesungen sehr unterschiedlich abhängig von dem Dozenten und auch der Fakultät. Alle Dozenten sind jedoch sehr hilfsbereit und haben immer ein offenes Ohr, falls man Fragen hat. Zu den Prüfungsleistungen lässt sich sagen, dass häufig Essays von den Dozenten gefordert werden. Ein Essay ist sozusagen eine „Mini-Hausarbeit“. Manchmal wird zusätzlich auch noch eine Klausur am Ende des Semesters geschrieben, sodass bspw. das Essay 40 % und die Klausur 60 % zählt. Einige Dozenten verzichten jedoch auch komplett auf die Klausur und fordern nur ein Essay. Das ist jedoch ebenso sehr unterschiedlich je nach Fakultät und Dozent.

Eine richtige Mensa gibt es leider nicht. Es gibt mehrere kleinere Bistros, in denen auch warmes Essen erworben werden kann. Jedoch sind die Preise hier sehr hoch im Verhältnis zu dem, was man bekommt. Die Bistros haben jedoch alle auch Mikrowellen. Sehr viele Studenten bringen sich daher ihr Essen jeden Tag selbst in einer Tupperdose mit und wärmen sich dieses dort auf.

4. Stadt und Leben

Maynooth ist insgesamt eine sehr kleine Stadt, die man theoretisch innerhalb eines Tages komplett erkunden kann. Es gibt drei sehr gut und gerne besuchte Pubs, zu denen man sich gerne abends nach den Vorlesungen auf ein Pint Guinness trifft. Ansonsten gibt es ein kleines Shoppingcenter und viele Restaurants und Cafés. Dass die Stadt sehr klein ist, ist jedoch aufgrund der Nähe zu Dublin überhaupt kein Problem. Man erreicht Dublin von Maynooth, aber auch den umliegenden Orten recht einfach mit dem Bus oder der Bahn.

Da das Fahrradfahren aufgrund des wechselhaften Wetters häufig nicht so einfach ist, würde ich jedem empfehlen, sich ein Busticket zu organisieren. Es gibt dafür die sogenannte „Leapcard“, auf die man Geld laden kann und mit dieser dann in allen öffentlichen Verkehrsmitteln zahlen kann. Dort ist es nicht so, dass ein fester monatlicher Betrag gezahlt wird und man unbegrenzt fahren kann, sondern man zahlt praktisch für jede Fahrt. Es gibt aber ein bestimmtes Limit, welches man pro Tag und pro Woche nicht überschreiten kann, sodass die Kosten nicht ins Unendliche steigen. Für Studenten gibt es dort natürlich auch

Vergünstigungen. Genauere Infos zur Leapcard gibt es vor Ort in der Orientierungswoche oder online (<https://about.leapcard.ie>).

Obwohl Dublin die Hauptstadt Irlands ist und natürlich einiges zu bieten hat, sollte man nicht vergessen, dass Irland ein sehr kleines Land ist. Dementsprechend ist auch Dublin für eine Hauptstadt überschaubar. Das ist jedoch überhaupt kein Problem, denn so bleibt noch mehr Zeit fürs Reisen durch das Land. Dies ist ein absoluter MUSS und wird einem durch viele Angebote von Touristen- und Reiseunternehmen, welche vorgeplante Reisen anbieten, sehr vereinfacht. Man kommt aber bspw. auch von der Ost- an die Südküste in etwa 2,5 Stunden mit den öffentlichen Verkehrsmitteln und bezahlt dafür auch einen verhältnismäßig günstigen Preis.

Zum Land allgemein lässt sich noch sagen, dass die Iren eine wirklich tolle, offene und hilfsbereite Kultur haben. Man fühlt sich überall willkommen und der englische Dialekt ist gar nicht so schlimm, wie alle immer sagen. ☺ Die Pubkultur mit Livemusik, welche man in wirklichem JEDEM Pub findet, ist wirklich etwas Besonderes.

Zum Wetter lässt sich sagen: Natürlich wird man eine Wind- und Wetterjacke brauchen, aber was das Land ausmacht ist nicht der Regen an sich, sondern das wechselhafte Wetter. Neben der Regenjacke sollte man also am besten auch immer eine Sonnenbrille dabei haben, denn man weiß nie ob hinter der Wolkenfront nicht 10 Minuten später die Sonne zum Vorschein kommt. Die grüne und wunderschöne Natur lässt einen den Regen zudem sehr schnell vergessen.

5. Fazit

Auch wenn es für Außenstehende vielleicht übertrieben klingen mag, aber die Entscheidung ins Auslandssemester zu gehen, war eine der besten, die ich in meinem Leben getroffen habe. Mit Irland und insbesondere Maynooth hätte ich mir dabei keinen schöneren Ort vorstellen können. Auch wenn ab und an die Genauigkeit und Pünktlichkeit der Iren gewöhnungsbedürftig ist - besonders für eine Deutsche Person - kann man die irische Kultur nur ins Herz schließen. Auch wenn die Vorbereitung aufwendig und der Papierkram, der mit der Planung eines Auslandssemesters einhergeht, manchmal unendlich erscheint, kann ich die Erfahrung eines Auslandssemesters und das Ziel Irland aus voller Überzeugung empfehlen. Es ist absolut und 100 % lohnenswert.